

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

[2640.] Königsberg, im März 1846.  
Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich am hiesigen Orte eine  
Verlags-Buchhandlung  
unter der Firma

**Adolph Samter**

etabliert habe, und Herr **C. L. Fritzsche** in  
Leipzig die Güte gehabt hat, meine Com-  
missionen zu übernehmen.

Mit meiner Verlags-Buchhandlung ist eine  
Druckerei verbunden, die ich in Gemein-  
schaft mit dem Herrn Rathke unter der  
Firma **Samter & Rathke** etabliert habe, und  
ich erlaube mir in Bezug auf dieselbe zu be-  
merken, dass sie nicht nur deutsche, latei-  
nische und griechische, sondern auch orien-  
talische, namentlich sanskritische und  
hebräische Typen in reichhaltiger Auswahl  
besitzt.

Mit Hochachtung  
ergebenst  
**Adolph Samter.**

## [2641.] Kauf-Gesuch.

Von einem zahlungsfähigen jungen Manne  
wird eine solide, gut rentirende Sortiments-  
Buchhandlung mittleren Umfangs zu kaufen  
gesucht und werden reelle Anträge unter Adr.  
E. H. und Zusicherung strengster Discretion durch  
die Redaction d. Bl. franco erbeten. — Gleich-  
zeitig würden demselben im Auftrage auf dem  
Obigen entsprechende Offerten von Musikalien-  
handlungen willkommen sein.

## [2642.] Kauf-Gesuch.

Von einem zahlungsfähigen jungen Manne  
wird je eher je lieber ein Sortimentsge-  
schäft zu kaufen gesucht.

Da Westphalen die Heimath des Suchen-  
den ist, so würde derselbe auf das vorzugs-  
weise gern eingehen, was ihm eben in West-  
phalen oder der Rheinprovinz offerirt wird.  
Es schliesst indess dieser Umstand keines-  
wegs die Berücksichtigung anderer annehm-  
barer Anträge aus.

Um schleunige Mittheilung des hierauf  
Bezüglichen an Herrn Gustav Brauns in Leip-  
zig wird gebeten.

## [2643.] Gefälligst zu beachten!

Kaussler's Schlachten-Atlas. 14 Lfgn. in Ro-  
yal-Folio mit deutschem und franz. Text  
(Ladenpr. 99 $\frac{1}{3}$  Pf) herabg. Pr. 30 Pf,  
20 Pf netto.

ist in meinen Verlag übergegangen und wird  
nur gegen baar expedirt.

Dies zur Nachricht auf die vielfachen  
Anfragen und zur Vermeidung so mancher  
irrigen Bestellung!

Merseburg, im April 1846.

**Louis Garcke.**  
(Nulandt'sche Buchhandlung.)

[2644.] Verlagswechsel, wohl zu beachten;  
P. P.

Aus dem Verlage der Herren Gutsch &  
Rupp in Carlsruhe sind nachstehende Werke  
in meinen Verlag übergegangen:

Quisquann, Dr. A., der Körper des Men-  
schen nach seinem Bau und seinen Verrich-  
tungen.

Leonhard, (Dr. u. Prof., Geh. Rath Karl  
Casar v.), Naturgeschichte des Steinreichs.

Stern, Dr. Mor. A., Himmelskunde.

Walchner, Dr. Fr. A., Chemie 1 u. 2.

Sie wollen gef. hievon Notiz nehmen, und  
das seit 1. Januar 1846 von diesen  
Artikeln Bezogene auf mein Conto  
übertragen; auch bitte ich Sie, mir gef.  
Ihren festen Bedarf von Walchner in Bälde  
aufgeben zu wollen, da die dritte Lieferung in  
Bälde zur Versendung kommt.

Stuttgart, 18. März 1846.

**J. B. Müller's Verlag.**

P. P.

Indem wir obige Anzeige von J. B. Mü-  
ller's Verlag in St. bestätigen, müssen wir wie-  
derholt erklären, daß wir uns aus Rechnung 1845  
von obigen und andern Artikeln durchaus nichts  
disponiren lassen können.

Carlsruhe. **Fr. Gutsch & Rupp,**  
Artistisches Institut.

[2645.] Nach Uebereinkunft mit Herrn Dom-  
kapitular Herzog in Pselplin erscheint das

## Katholische Wochenblatt

für Leser aller Stände, zunächst der  
Diözesen Culm, Ermland u. des Erz-  
bisthum Posen u. Gnesen. Jahrgang in  
32 Arn. gr. 4. 1 fl 10 Sg.

nicht mehr bei Hrn. Dormann in Marienburg,  
sondern vom 1. April d. J. ab bei mir. Ich  
bitte daher gef. schleunigst Ihren Bedarf  
angeben zu wollen, damit in der Fortsetzung  
keine Verzögerung für die bisherigen Abnehmer  
entsteht.

Die Form des Blattes bleibt vor der Hand  
die bisherige, nur erhält der Inhalt eine  
größere Mannigfaltigkeit: so zwar,  
daß dadurch ein größerer Absatz erzielt werden  
kann. Da dieses Wochenblatt das einzige Dr-  
gan in den obgenannten großen und  
ausgebreiteten Diözesen ist, so sind  
Inserate, verbunden mit den Bemühungen,  
die ich dem Sortimentsgeschäfte überhaupt widme,  
von größtem Nutzen. Die gespaltene Petitzeile  
berechne ich mit 1 $\frac{1}{2}$  Sg., und können sich die  
Herren Verleger stets eines großen Ab-  
satzes versichert halten. Beilagen mit  
meiner Firma berechne ich, durch die weite Ent-  
fernung und die Abgabe an die Postämter be-  
dingt, mit 2 $\frac{1}{2}$  Pf für den  $\frac{1}{4}$  Bogen, welche  
Gebühren sich im Verhältnis steigern. Aufl. 1000.

Diejenigen Handlungen, welche in ihrem  
Wirkungskreise Absatz zu erzielen im Stande  
sind, wollen gef. Probenummern verlangen,  
jedoch nur mäßig.

Danzig, den 1. April 1846.

**F. A. Weber.**

## Fertige Bücher u. s. w.

## [2646.] Friedr. Laade's Compositionen.

In unserm Verlage sind erschienen:

*Schneestocken-Polka* für Pianoforte von  
**Fr. Laade. 5 Sg.**

*Der muthige Pole.* Mazurek von **Fr.**  
**Laade. 5 Sg.**

*Herzenswunsch-Polka* für Pflte. von **Fr.**  
**Laade. 5 Sg.**

*Victoria-Polka* für Pianoforte von **Fr.**  
**Laade. 5 Sg.**

*Die Gratulanten,* Walzer f. Pianofte. von  
**Fr. Laade. 10 Sg.**

*Amoretten-Polka* für Pianoforte von **Fr.**  
**Laade. 7 $\frac{1}{2}$  Sg.**

*Gruss an Breslau,* Marsch f. Pianoforte von  
**Fr. Laade. 5 Sg.**

*Amalien-Polka* für Pianoforte von **Fr.**  
**Laade. 7 $\frac{1}{2}$  Sg.**

*Les Volontairs,* Marsch f. Pianoforte von  
**Fr. Laade. 5 Sg.**

*Fliegenfest-Galopp* f. Pianoforte von **Fr.**  
**Laade. 5 Sg.**

Die Compositionen des genialen Laade, Di-  
rigenten der stevermärkischen Musik-Gesellschaft,  
sind als vorzüglich bereits allgemein anerkannt.  
In allen Orten welche diese rühmlichst be-  
kannte Gesellschaft auf ihren Kunststreifen be-  
rührt hat, sind Laade's Compositionen mit  
wahrem Enthusiasmus aufgenommen worden.  
Obige Artikel liefern wir nur gegen baar mit  
50 % Rabatt und bewilligen auf je 6—1 Frei-  
Exemplar. Sortimentshandlungen welche dem  
Publikum wahrhaft empfehlenswerthe  
Tänze und Märsche darbieten wollen, können  
Laade's Compositionen nicht entbehren.

Leipzig, 4. April 1846.

**Das musikalische Institut.**

[2647.] Bei Victor v. Zabern in Mainz ist  
so eben in Commission erschienen und an die-  
jenigen Handlungen, welche Neuigkeiten von  
mir annehmen, versandt:

Freudenvoll, D., *Neuestes Mainzer Möbel-*  
*journal.* 1. Liefg. 1 fl. 30 Kr. od. 26 Ng.

Jede Lieferung dieses Journals, deren im  
Jahr 6—8 erscheinen werden, enthält 2 mit der  
größten Sorgfalt ausgeführte perspektivische Zeich-  
nungen und 4—6 Bogen der entsprechenden Zeich-  
nungen in der Größe der auszuführen-  
den Möbel: der Art, daß jeder Schreiner, ohne  
im geringsten zeichnen zu können, mit Leichtigkeit  
und Genauigkeit darnach arbeiten kann.

Der Herausgeber dieses Journals ist Vorste-  
her einer Handwerkszeichenschule und war wäh-  
rend 10—12 Jahren Wertführer in einer der be-  
deutendsten hiesigen Möbelfabriken; so daß er je-  
der Anforderung bezüglich einer tüchtigen Redac-  
tion eines solchen Journals entspricht.

Handlungen, welche keine Neuigkeiten anneh-  
men, wollen gef. à Cond. verlangen.